Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 1-5 (1947-1949)

Heft: 4

Artikel: Der bedruckte Stoff im Raum = L'étoffe imprimée dans l'intérieur = The printed fabric in the room

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-327897

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der bedruckte Stoff im Raum

L'étoffe imprimée dans l'intérieur

The printed fabric in the room

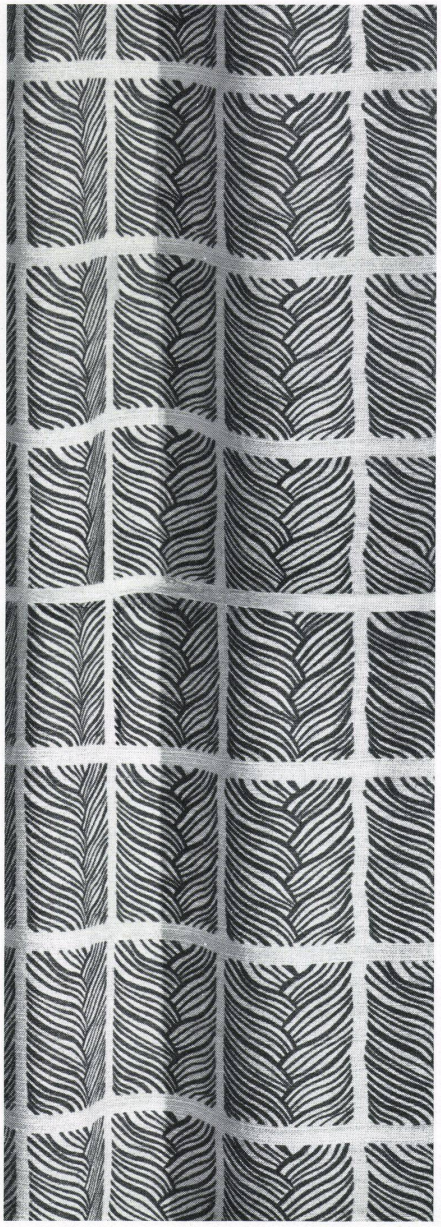
Dessin «Tam Tam» auf Japan-Seide
Dessin «Tam Tam» sur soie de Japon
Pattern «Tam Tam» on Japanese silk

Neben den rein architektonischen Fragen der Möblierung, welche das Problem der Innenraumgestaltung stellt, gibt es das wichtige der Verwendung von bedruckten Stoffen. In allen Fällen, wo sich die Frage der Einbeziehung des bedruckten Stoffes als Element der Gesamtgestaltung eines Innenraums erhebt, kann diese nur im engen Zusammenhang mit der grundlegenden Disposition gelöst werden. Da der gemusterte Stoff ein Eigendasein führt, wird dessen Vorhandensein im Raum zu einem nicht leicht lösbaren Problem. Daß Zeichnung des Stoffes und Möblierung stilmäßig bis zu einem gewissen Grade zusammen eine Einheit bilden sollten, ist selbstverständlich, weiterhin stellt sich jedoch außer der Frage der farblichen Harmonie diejenige der Beziehung der einzelnen Formen des Musters zu der Höhe und Breite des Raumes und den Dimensionen der einzelnen Möbel. Diese Faktoren bestimmen wesentlich die Einzelformen und den Bewegungscharakter des Musters und nicht zuletzt die Anzahl der Wiederholungen im Muster, die den Rhythmus ergeben. Der bedruckte Stoff, als Vorhang oder als trennendes Element verwendet, darf nicht isoliert wirken, sondern soll sich als selbstverständliches Element der Form und Farbe im Raum einordnen. Er kann ein raumbildendes, oder die Einheit des Raumes zerstörendes Element darstellen und als bewegte Fläche vermag er wichtige, positive Beziehungen zu schaffen.

Das Problem des bedruckten Stoffes ist auch in gewissem Sinne ein ähnliches wie das der Tapete. Bei beiden muß der Innenarchitekt bei der Wahl vom Fond, d. h. vom Hintergrund, vor dem die Möbel stehen, ausgehen.

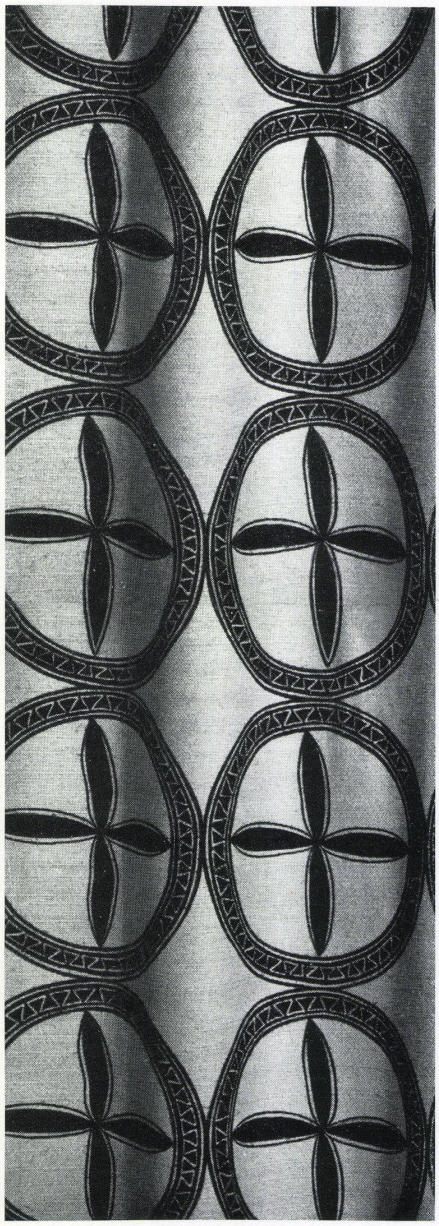
Wenn heute der einfachen, linearen Form im bedruckten Stoff wieder in vermehrtem Maße eine Bedeutung zukommt, so liegt der Grund darin, weil die neuen Möbelformen einfacher und klarer geworden sind. Wir wollen dabei aber nicht vergessen, daß gerade der lineare Charakter durch das Wegfallen der schmückenden Elemente eine gründliche Formungsarbeit erfordert.

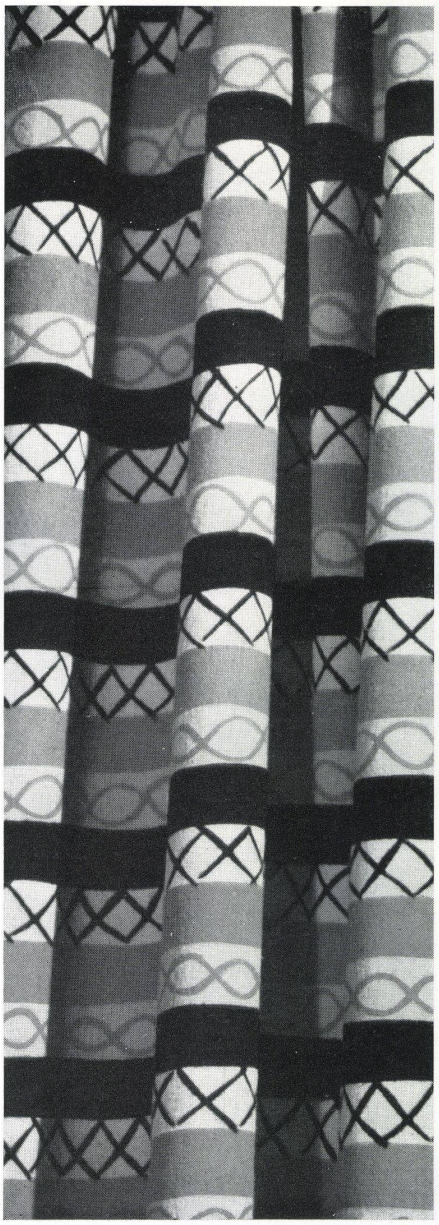
Dessin «Echnaton» auf «Museumleinen»
Dessin «Echnaton» sur lin
Pattern «Echnaton» on linen



Dessin «Aeschylos» auf «Museumleinen»
Dessin «Aeschylos» sur lin
Pattern «Aeschylos» on linen

Dessin «Pompeji» auf «Museumleinen»
Dessin «Pompeji» sur lin
Pattern «Pompeji» on linen





Stoffe / étoffes / fabrics: Carl Eschke, Zürich
Entwurf / dessin / design: Michèle Catala

Dessin «Bajadère» auf Bourrette-Seide
Dessin «Bajadère» sur soie bourrette
Pattern «Bajadère» on silk bourrette